

Bezauberndes Sommerfest in der Wohnanlage „Veile“

Bei angenehmen und absolut erträglichen Temperaturen haben sich so gut wie alle Menschen versammelt, die seit fast einem Jahr in der Betreuten Wohnanlage „Veile“ an der Geigersbergstraße in Brackenheim eine neue Heimat gefunden haben. Hausleiterin Liane Wagenbreth hatte zusammen mit Geschäftsleiter Markus Kopp und Pflegedienstleiterin Christine Graf von der Diakonie-Sozialstation Brackenheim/Güglingen (DSS) zum ersten Sommerfest im Innenhof des „Veile“ eingeladen. Sie konnten sich nicht nur darüber freuen, dass dieser Einladung so viele Bewohner gefolgt sind, sondern auch Bürgermeister Thomas Csaszar sowie Elke Rügner von PBS begrüßen. Letztere ist beim Brackheimer Unternehmen für die Hausleitung zuständig.



Nachdem die Besucherschar im Innenhof und den angrenzenden Terrassen der Wohnanlage im schattenspendenden Bereich der Wohnanlage in geselliger Runde Platz genommen hatte, begrüßte Hausleiterin Liane Wagenbreth die Gäste und freute sich darüber, dass die Gruppe „Grünkohl“ vom Akkordeonorchester Brackenheim ihrer Einladung zur musikalischen Unterhaltung gefolgt war und zum Auftakt mit einer spanischen Sommermelodie musikalisch begrüßte.



Die Hausleiterin kündigte für den weiteren Verlauf ein gemeinsames Abendessen samt Nachtisch an, das von allen Hausbewohnern in Eigenregie kreiert und in einem kleinen Partyzelt kredenzt wurde. Ihre Begrüßungsansprache endete mit dem treffenden Vers: „Im betreuten Wohnen Veile – gibt es keine Langeweile“.



Bürgermeister Thomas Csaszar freute sich darüber, dass alle 66 Wohnungen im „Veile“ belegt und so weitere 90 Einwohner eine neue Heimat in Brackenheim gefunden hätten. „Die Betreuung älterer Menschen ist ein weiterer Schwerpunkt in unserer Arbeit“, fuhr der Rathaus-Chef fort und erläuterte in kurzen Zügen eine Reihe von kommunalen Betätigungsfeldern wie die Unterbringung ukrainischer Flüchtlinge, den weiteren Ausbau der ärztlichen Versorgung, die Digitalisierung samt Glasfaser-Leitungsbau, Baulanderschließung, Feuerwehr-Zusammenlegung, Klimaschutz samt neuer Bewässerungs-Systeme und Energie-Einsparung. Den versammelten Menschen wünschte er aber in erster Linie ein geselliges Miteinander beim ersten Sommerfest im „Veile“.



Danach stimmte die „Grünkohl-Gruppe“ des Akkordeon-Orchesters mit einer lockeren Liedfolge auf den sommerlichen Abend ein. Kathrin Stöhr-Klein, seit kurzem 1. Vorsitzende des Vereins und Leiterin dieser Gruppe, erklärte zwischendurch, wie diese Gruppe zu ihrem Namen kam: der frühere 2. Vorsitzende habe mal ein kleines Gastspiel in einer Fürfelder Gaststätte zum traditionellen Grünkohl-Essen gegeben. Dies habe sich im Laufe der Jahre zu

einem jährlich wiederkehrenden Gastspiel entwickelt – „und so haben wir unseren Namen für die kleinste Gruppe im Orchester bekommen“, verriet Stöhr-Klein die Namensgebung.

Pflegedienstleiterin Christine Graf von der DSS begrüßte die Veile-Bewohner samt den Ehrengästen und freute sich darüber, dass man beim ersten Sommerfest wahrliches „Kaiserwetter“ erwischt und so beste Gelegenheit habe, sich in dieser großen Runde noch besser kennenzulernen.



„Jeder von Ihnen hat eine eigene Geschichte und einen persönlichen Werdegang mitgebracht und sich offensichtlich in der neuen Heimat gut eingelebt“, stellte sie fest und bemerkte weiter, dass der Wunsch, in dieser neuen Gemeinschaft zu leben, auf freiwilliger Basis nach dem Anderen zu schauen und bei Bedarf auch mal sich gegenseitig zu unterstützen, offensichtlich gut umgesetzt wird. „Davon lebt und profitiert das Betreute Wohnen“, führte sie weiter aus und bedankte sich bei Hausleiterin Liane Wagenbreth mit einem kleinen Geschenk für die betreuende Arbeit unter der Woche und ganz besonders für die Vorbereitung, Organisation und Durchführung des ersten Sommerfestes im „Veile“.



Liane Wagenbreth nutzte die Gelegenheit, sich bei Constanze Völlering und Susanne Häußermann für immer hilfsbereiten Einsatz bei ihrer Arbeit zu bedanken. Und weil man gerade beim „Dankeschön sagen“ war, schloss sie ihren Mann Jörg für tatkräftige Unterstützung mit ein.

Und dann gings zum „hausgemachten“ Buffet, das von den Bewohnern des „Veile“ zusammengestellt worden und am Ende auch mit leckerem Nachtisch gekrönt wurde.



Ein weiteres Highlight setzte zum Ausklang des Sommerfestes das Ehepaar Marianne und Hans Alt. Die beiden wohnen auch im „Veile“ und outeten sich als Zauberer und Illusionisten. Mit einer Reihe von Tricks mit kleinen Bällen, Bechern, Seilen, chinesischen Ringen und einem „Lebens-Mosaik“, das trotz ständiger Erweiterung immer in einen vorgegeben Rahmen passte, verzauberten die Beiden alle Veile-Bewohner im wahrsten Sinne des Worte.



Die lauen Temperaturen trugen dazu bei, dass die große Hausgemeinschaft auch nach dem unterhaltenden Programm noch eine ganze Weile zusammen blieb und sich in geselliger Runde über alles Mögliche und Unmögliches unterhalten hat. Kurz gesagt: das erste Sommerfest im „Veile“ war eine absolut gelungene Veranstaltung, die das Zusammenwachsen der verschiedenen Hausgemeinschaften bestimmt nachhaltig fördert. -rob/Fotos: Roland Baumann